



## BIS Bürgerinitiative Sachsenhausen kritisiert: Fraport ist Teil des Abgaskomplots der Autoindustrie.

Der fünfköpfige Vorstand des, zum Zeitpunkt der Abgasversuche an Menschen und Affen in die Schlagzeilen gekommene Lobby-Verein EUGT, bestand nicht ausschließlich aus Vertretern der Autoindustrie wie BMW, Bosch, Daimler und VW, er wurde durch Max Conrady im Hauptberuf Leiter der Abteilung „Umweltauswirkungen, Lärm und Luft“ der Fraport AG komplettiert.

Es ist nicht verwunderlich, dass sich Fraport an der Verharmlosung der Gesundheitsgefahren beteiligt. „Neu und entsetzlicher ist, dass Fraport dabei nicht vor Affen- und Menschenversuchen zurückschreckt“, findet Wolfgang Heubner, Sprecher der BI-Sachsenhausen. Fraport ist damit mitverantwortlicher Auftraggeber dieser umstrittenen Versuche. „Diese sind unethisch“, sagt der Mediziner Dr. Ferdinand Stegbauer, „sie dienen nicht der Gesundheit, im Gegenteil, damit soll die unstrittig festgestellte Gesundheitsgefährdung durch Dieselabgase verharmlost werden“. Dass sich Fraport mit den Abgasbetrügern der Autoindustrie zusammenschließt, liegt jedoch nahe, denn Kerosin, mit dem Flugzeuge betrieben werden, ist noch wesentlich problematischer als Diesel. Jeden Tag werden etwa eine Million Liter Kerosin nur durch Flugzeugstarts und -landungen über dem Ballungsraum Rhein Main verbrannt. Da Flugzeuge noch nicht mal über rudimentäre Abgasreinigungssysteme verfügen, schädigen diese ungefilterten Abgase direkt die Gesundheit der hier lebenden Menschen. Das ist der noch größere Skandal, dass es Fraport erlaubt ist, Experimente mit der Gesundheit vieler Menschen im Rhein-Main-Gebiet als Dauerversuch zu machen, obwohl feststeht, dass das Nichteinhalten der Stickoxyd-Grenzwerte, nach Berechnung der Europäischen Union zu jährlich 11 000 vorzeitigen Todesfällen führt.

Wolfgang Heubner hofft, dass dieser Skandal endlich zu mehr Skepsis gegenüber von Fraport finanzierten Wissenschaftlern führt und deren Gutachten und Studien nicht mehr von der Politik und den Medien zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung benutzt werden.

Frankfurt, 01.02.2018

Wolfgang Heubner

Sprecherkreis der BIS Bürgerinitiative Sachsenhausen